



Case Study

Entwicklungsschub in der Cloud

Die Österreichische Post modernisiert ihre IT-Anwendungsentwicklung mit Unterstützung von Avanade – hin zu einem dynamischen Application Lifecycle Management

Die Ausgangslage: Historisch gewachsene Systeme

Mit circa 24.000 Mitarbeitern ist die Österreichische Post eines der landesweit größten Unternehmen. Der Konzern befördert jedes Jahr 860 Millionen Briefe, 590 Millionen adressierte und 3,5 Milliarden unadressierte Werbesendungen sowie 80 Millionen Pakete und Express-Sendungen (EMS), 400 Millionen Printmedien und 290 Millionen Regionalmedien. Die Post stellt mehr als 15.000 Briefkästen bereit und betreibt knapp 1.800 Filialen für den persönlichen Kundenservice. Das zentrale Nervensystem dieser komplexen und weit verzweigten Organisation bildet eine IT-Landschaft, die über die Jahre mit immer neuen Anforderungen gewachsen ist. Dazu gehört heute insbesondere die Digitale Transformation: ein strategisches Ziel des gesamten Konzerns – und eine wichtige aktuelle Kernaufgabe für die IT.

Vor diesem Hintergrund begann die Post im Jahr 2014 mit der Modernisierung ihrer IT, immer unter der Prämisse, die neuesten Technologien, Methoden und Standards einzusetzen. Größtmögliche Zukunftsfähigkeit ist das Ziel. „Dafür brauchen wir heute auch und vor allem die Cloud“, erläutert Horst Bratfisch, Leiter Anwendungsentwicklung der Österreichischen Post. „Wo immer die Möglichkeit besteht, ist die Cloud-Option unsere erste Wahl.“ Das galt auch für die Modernisierung der von Bratfisch geleiteten gut 100 Mitarbeiter starken IT-Anwendungsentwicklung. Dort kam für Entwicklung und Betreuung von knapp 200 Applikationen historisch bedingt eine Vielzahl an Systemen parallel zum Einsatz. Das ging zulasten von Transparenz, und eine teamübergreifende Zusammenarbeit war nur schwer möglich.

Case Study

Entwicklungsschub in der Cloud

Die Österreichische Post modernisiert ihre IT-Anwendungsentwicklung mit Unterstützung von Avanade – hin zu einem dynamischen Application Lifecycle Management

Das Ziel: Application Lifecycle Management in der Cloud

„Uns ging es darum, eine neue homogene Plattform für die Anwendungsentwicklung zu schaffen, die sämtliche Prozessschritte abdeckt, also ein echtes Application Lifecycle Management“, fasst Horst Bratfisch zusammen. Die richtige Plattform dafür war schnell gefunden: Microsoft Visual Studio Team Services (VSTS). Als Cloud-Lösung in der in Europa gehosteten Microsoft Azure Cloud brachte die Lösung alles mit, was die Österreichische Post brauchte. Dann begann die Suche nach einem Dienstleister, der helfen sollte, die Plattform aufzubauen und die Anwendungsentwicklung mithilfe neuer, optimierter Prozesse auf ein höheres Niveau zu heben. Dabei versprach man sich insbesondere von einer weitreichenden Automatisierung innerhalb der Anwendungsentwicklung ein Plus an Geschwindigkeit, Effizienz und Qualität. Nicht zu vergessen: mehr Transparenz und Kollaboration durch das Arbeiten auf einer einheitlichen gemeinsamen Plattform. „Es ging hier um weit mehr als einfach um eine neue Software zu installieren“, sagt Christina Wegscheider, als Projektleiterin verantwortlich für die Einführung der Plattform. „Das war ein Transformations-Projekt mit großer Bedeutung für die Art, wie wir künftig arbeiten.“

Nach intensiver Suche entschied sich die Österreichische Post schließlich für Avanade als strategischen Implementierungspartner. „Das technische Know-how, das Prozesswissen und der strategische Beratungsansatz von Avanade haben uns von Anfang an überzeugt“, erinnert sich Bratfisch. „Und es hat sich rasch gezeigt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.“

Die Lösung: Projekterfolg dank vielfältiger Beraterkompetenzen

Heute läuft die IT-Anwendungsentwicklung bei der Österreichischen Post bereits zu einem großen Teil in Microsoft Visual Studio Team Services – und auf Basis von gemeinsam mit Avanade entwickelten Prozessen. Der auf der Plattform mittels teamübergreifend einheitlicher Standards und Normen entwickelte Code wird in einem zentralen Verzeichnis abgelegt, aus dem heraus sich automatisch Programme erzeugen, testen und in den verschiedenen Umgebungen bis hin zur Produktionsumgebung bereitstellen lassen. Dabei haben alle Verantwortlichen jederzeit den aktuellen Entwicklungsstand im Blick und sind immer über den Zielerreichungsgrad einzelner Anwendungen sowie den Gesamtstatus der IT-Anwendungsentwicklung informiert. Im Projekt hat sich die Zusammenarbeit mit Avanade als beispielhaft erwiesen. „Unser Avanade-Berater hat einen eindrucksvollen Mix an Prozess- und Methodenkenntnis, technischem Know-how und sozialer Kompetenz mitgebracht – lauter Dinge, die es braucht, um ein solches Projekt zu bewältigen“, resümiert Bratfisch. „So ist es ihm schnell gelungen, unsere Softwareingenieure davon zu überzeugen, dass Beratung und Support von außen hilfreich und notwendig sind. Das war eine Grundvoraussetzung dafür, sie ins Boot zu holen.“ Und Projektleiterin Wegscheider ergänzt: „Im Projekt selbst war es dann sehr wichtig, den Schwung zu halten und dafür zu sorgen, dass das Projekt vom Tagesgeschäft nicht an die Seite gedrängt wird. Das ist auch deshalb sehr gut gelungen, weil die Kollegen hochmotiviert waren, ihre Projekt-To-Dos zu erledigen, bis der Avanade-Berater wieder bei uns im Haus war.“



Case Study

Entwicklungsschub in der Cloud

Die Österreichische Post modernisiert ihre IT-Anwendungsentwicklung mit Unterstützung von Avanade – hin zu einem dynamischen Application Lifecycle Management

Die Ergebnisse: Mehr Dynamik, Tempo und Qualität in der Applikationsentwicklung

Bereits kurze Zeit nach Inbetriebnahme des neuen Systems ist der Nutzen des Transformationsprojekts deutlich zu spüren. Horst Bratfisch führt dazu als Beispiel eine der größten Applikationen des Konzerns an: „Bei der Brieflogistik geht es um die tägliche Steuerung von insgesamt 9.000 Zustellern. Wenn wir für diese Applikation heute Änderungen haben, dann können wir sie innerhalb von sehr kurzer Zeit programmieren, testen und verteilen. Das hätte in der Vergangenheit mindestens drei Wochen gedauert.“ Hier rentiert sich der Aufwand, den die Österreichische Post in die Automation gesteckt hat. „Vieles läuft nachts und ohne menschlichen Bereuungsaufwand, das beschleunigt den Prozess ganz enorm“, berichtet Christina Wegscheider. Gleichzeitig bestätigen Fachabteilungen und die Mitarbeiter der IT-Anwendungsentwicklung gleichermaßen, dass sich auch die Qualität der Applikationen im Zuge des Projekts verbessert hat.

Für die Zukunft hat die Post einen weiteren Ausbau des Systems vor. Dabei haben die Verantwortlichen vor allem das Anforderungsmanagement und die Übergabe in den Betrieb im Visier. „Wir möchten, dass die Fachabteilungen ihre Anforderungen direkt über die Plattform an uns richten. Das beseitigt einen Medienbruch und sorgt für mehr Dynamik“, meint die Projektleiterin. Höheres Tempo verspricht auch die Automatisierung des Ausrollens und der Inbetriebnahme von Applikationen – „und vor allem weniger Fehler“, ist Horst Bratfisch überzeugt. „An diesem wichtigen Qualitätsthema sind wir auch schon gemeinsam mit Avanade dran. Das ist einer unserer nächsten wichtigen Meilensteine auf dem Weg zu einem vollständigen soweit wie möglich automatisierten Application Lifecycle Management.“

Die Ergebnisse:

 **Mehr Dynamik**

 **Mehr Tempo**

 **Mehr Qualität**

in der Applikationsentwicklung



Über Avanade

Avanade ist ein führender Anbieter von innovativen digitalen und Cloud-basierten Diensten, Business-Lösungen und designorientierten Anwendungen. Die Erfahrung unserer Mitarbeiter und modernste Technologien im Microsoft-Umfeld bilden dabei die Basis für die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Mit dem Technologie-, Business- und Branchenwissen unserer Experten schaffen wir Lösungen, die bedeutende Ergebnisse für unsere Kunden und deren Kunden erzielen. Weltweit arbeiten 29.000 Menschen in 23 Ländern für Avanade, alle digital vernetzt. Avanade wurde im Jahr 2000 von Accenture LLP und Microsoft Corporation gegründet und gehört mehrheitlich zu Accenture. Weitere Informationen unter: www.avanade.de.

Deutschland

Kronberg / Ts
Tel. +49 6173 9463 600
Germany@avanade.com

Österreich

Linz
Tel. +43 676 844111 0
Austria@avanade.com

Schweiz

Zürich
Tel. +41 43 430 43 43
Switzerland@avanade.com

©2016 Avanade Inc. Alle Rechte vorbehalten. Der Name Avanade und das Avanade Logo sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen. Andere Handelsbezeichnungen und Produktnamen sind Warenzeichen der entsprechenden Eigentümer.